

ADAC Zurich 24h-Rennen vom 25. – 28. Mai 2017:

Top-30-Qualifying: Zwischenstand nach VLN2

Beim zweiten VLN-Lauf wurden erneut drei Plätze im Top-30-Qualifying vergeben. Das Einzelzeitfahren um die Pole-Position im Rahmen des ADAC Zurich 24h-Rennens entscheidet auch in diesem Jahr über die Reihenfolge in den ersten Startreihen. 30 Piloten qualifizieren sich mit ihren Fahrzeugen dafür, die dann auf zwei fliegenden Runden beweisen können, ob sie der Schnellste der Schnellen sind. Vergeben werden die ersten Teilnehmerplätze auch 2017 bereits vor dem 24h-Wochenende. Nach dem zweiten VLN-Lauf stehen nun insgesamt sechs Teilnehmer fest. Bis zu 15 weitere können es beim 24h-Qualirennen schaffen.

Hier die Übersicht über den aktuellen Stand der vergebenen Startplätze beim Top-30-Qualifying des ADAC Zurich 24h-Rennens:

Qualifizierte Teams über das Zeittraining VLN 1 (25.03.2017)				
Ifd. Nr.	Kl.	Bewerber	Fahrer	Fahrzeug
1	SP9	Manthey Racing	Patrick Pilet	Porsche 911 GT3 R
2	SP9	Falken Motorsports	Martin Ragginger	Porsche 911 GT3 R
3	SP9	Audi Sport Team WRT	Robin Frijns	Audi R8 LMS
Qualifizierte Teams über das Zeittraining VLN 2 (08.04.2017)				
4	SP9	Manthey Racing	Mathieu Jaminet	Porsche 911 GT3 R
5	SP9	Frikadelli Racing	Norbert Siedler	Porsche 911 GT3 R
6	SP9	Haribo Racing Team	Uwe Alzen	Mercedes-AMG GT3
Qualifizierte Teams über das Zeittraining 24h-Qualirennen				
– findet am 23. April 2017 statt				
Qualifizierte Teams über das Rennergebnis 24h-Qualirennen				
– findet am 23. April 2017 statt				



So funktioniert es: Regeln für die Startplatzvergabe kompakt erklärt

Die Vergabe der Startplätze erfolgt nach einem bewährten Schema: Die jeweils vier Schnellsten der Qualifyings bei den zwei VLN-Läufen vor dem 24h-Rennen können sich ebenso ihren Startplatz sichern wie die zehn bestplatzierten Fahrzeuge aus dem Zeittraining beim 24h-Qualirennen. Fünf weitere Plätze werden an die ersten Fünf des Qualirennens vergeben. In den Zeittrainings beim 24h-Rennen werden dann alle bis dahin noch nicht besetzten Startplätze aufgefüllt. Dass traditionell einige der vorab zu vergebenden Startplätze frei bleiben, liegt an den Voraussetzungen für die Qualifikation: Die Teams müssen ihre Fahrzeuge vorab registriert haben, und die Top-30-Qualifikation bezieht sich auf die Kombination von Fahrer, Team, Fahrzeugtyp und Klasse. Sprich: Ein Pilot kann seinem Fahrzeug nur dann einen Top-30-Startplatz sichern, wenn er auf diesem Fahrzeug (und mit diesem Team) auch beim 24h-Rennen antritt.

Stand: 09.04.2017 · Änderungen vorbehalten

ADAC Nordrhein Sportpresse
Pro Motion GmbH
Am Coloneum 4
50829 Köln

Telefon +49 221 957434-84
Telefax +49 221 957434-44
E-Mail media@24h-rennen.de
akkreditierung@24h-rennen.de

Internet www.24h-rennen.de
Mediaseite www.24h-media.de



ADAC Nordrhein e.V.

